



Sammlung Theaterzettel

Die verkaufte Braut

Langer, Ferdinand

1904-11-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Freitag, den 4. November 1904

12. Vorstellung im Abonnement D.
Einmaliges Gastspiel
von **Frau Beatrix Kernic**

vom Opernhause in Frankfurt a. M.

Neu einstudiert:

Die verkaufte Braut

Komische Oper in 3 Akten von Karl Sabina. Deutscher Text von Max Kalbeck. Musik von Friedrich Smetana.
Dirigent: Ferdinand Langer. — Regie: Eugen Gebrath.

Personen:

Kruschina, ein Bauer	Hugo Voisin.
Kathinka, seine Frau	Betty Kofler.
Marie, beider Tochter	* *
Micha, Grundbesitzer	Emil Vanderstetten.
Agnes, seine Frau	Luise Köhler.
Wenzel, beider Sohn	Alfred Sieder.
Hans, Micha's Sohn aus erster Ehe	* * *
Kezal, Heiratsvermittler	Karl Marx.
Springer, Direktor einer wandernden Seiltänzer-Truppe	Bruno Hildebrandt.
Esmeralda, Tänzerin, seine Tochter	Luise Fladnitzer.
Muff, ein als Indianer verkleideter Komödiant	Emil Hecht.
Dorfbewohner beiderlei Geschlechts. Kunstreiter.	

* * Marie Beatrix Kernic vom Opernhause in Frankfurt a. M. als Gast.
* * Hans, Micha's Sohn: Karl Wildbrunn vom Hoftheater in Wiesbaden als Gast.

Im 1. Akt: **Böhmische Polka**) ausgeführt von der Balletmeisterin Emmy Wratschko, Trudel Harprecht, Schmidtkonz,
Im 2. Akt: **Furiante**) Möllinger und dem Corps de Ballet.
Im 3. Akt: **Produktionen der Seiltänzer**, ausgeführt von Emmy Wratschko, Trudel Harprecht Bruno Hildebrandt und dem Corps de Ballet.

Textbücher sind an der Kasse für 70 Pfg. zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Krank: Hilda Schöne.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze:		Nicht nummerierte Plätze:	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitze im I. Parkett	Mk. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe	5.— " "	Sperrsitze im II. Parkett	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parkett	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Galerieloge	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Galerie	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein, Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵ Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.]

Samstag, den 5. November 1904.

Im Hoftheater.

6. Vorstellung ausser Abonnement (Vorrecht A.)
Einmaliges Gastspiel von Madame Sarah Bernhardt und ihrer Gesellschaft vom Sarah-Bernhardt-Theater zu Paris.
Administrateur-General: M. Victor Ullmann.

Zum ersten Male:

L'AIGLON.

Drame en 6 actes de M. Edmond Rostand.
Mme Sarah-Bernhardt: Le duc de Reichsstadt.
Anfang 7 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.

Das süsse Mädel.

Operette in 3 Akten von H. Reinhardt.

Anfang 8 Uhr.